

Medientage München, 14.10.2010, 12.15 – 13.45 Uhr
„Drei-Stufen-getestet: Auftrag, Aufsicht, Ausgleich“



ARD¹

GREMIENVORSITZENDENKONFERENZ (GVK)

Der Dreistufentest ist ein beispielloses Großprojekt zur Bestimmung des Auftrages des öffentlich-rechtlichen Rundfunks im Internet: 1 ½ Jahre zur Erarbeitung der Verfahrensregeln und weitere 1 ½ Jahre zur Durchführung der 40 Verfahren, in denen die Aufsichtsgremien die Telemedienkonzepte von ARD, ZDF und DLR aufwändig geprüft haben. Die Ergebnisse der Tests sind inzwischen veröffentlicht und rechtaufsichtlich geprüft.

Was sind die Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Dreistufentest-Verfahren? Hat sich das Verfahren bewährt? Gibt es „Nebenwirkungen“, z.B. mit Blick auf die „Rollenverteilung“ der Rundfunkorgane, Dritten oder Rechtsaufsicht? Wie geht es weiter? Die GVK der ARD hat bereits eine ständige Telemedienaufsicht der Rundfunkräte angekündigt.

Vertreter von Gremien, Rundfunk, Presse und Medienpolitik werden hierüber diskutieren. Prof. Papier, Präsident des Bundesverfassungsgerichts a. D., wird mit Thesen, was die Verfassung dazu sagt, einleiten.

EINFÜHRUNG

[Prof. Dr. Dres. h.c. Hans-Jürgen Papier](#), Präsident des Bundesverfassungsgerichts a.D., München

PODIUMSDISKUSSION

[Dr. Johannes Beermann](#), Staatsminister und Chef der Staatskanzlei Sachsen

[Dr. Hermann Eicher](#), Vorsitzender der Juristischen Kommission der ARD/ Juristischer Direktor, SWR, Mainz

[Dr. Detlef Haaks](#), Geschäftsführer Süddeutscher Verlag GmbH, Geschäftsführer Süddeutsche Zeitung GmbH, München

[Ruth Hieronymi](#), Vorsitzende des Rundfunkrates/ Vorsitzende des Dreistufentest-Ausschusses, WDR, Köln

[Bernd Lenze](#), Vorsitzender des GVK-Telemedienausschusses/ Vorsitzender des Rundfunkrates, BR, München

[Dr. Tobias Schmid](#), Vizepräsident Fernsehen und Multimedia im Verband Privater Rundfunk und Telemedien/ Leiter Medienpolitik, RTL, Berlin/ Köln

MODERATION

[Dr. Wolfgang Schulz](#), Direktor, Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg